

Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Audiovisuelle Medien (Kamera) (AVM)

<u>Modul</u>	<u>Modulname</u>	<u>Modulkoordinator</u>
<u>Grundstudium</u>		
M1	Theorie der Audiovisuellen Medien	Prof. Dr. Faschina
M2	Grundlagen der Fotografie	Prof. Wutz
M3	Grundlagen der Bild- und Tonaufnahme	Prof. Stallmann
M4	Grundlagen der Montage	Prof. Wutz
M5	Mathematisch-Physikalische Grundlagen	
M6	Kameratechnik	Prof. Stallmann
M7	Kunstgeschichte	Prof. Dr. Faschina
M8	Postproduktion I	Prof. Wutz
M9	Film- und Fernsehtechnik	Prof. Stallmann
M10	Fotografie I	Prof. Wutz
M11	Filmsprache	Prof. Dr. Faschina
M12	Kameraarbeit I	Prof. Stallmann
<u>Hauptstudium</u>		
M13	Kameraarbeit II	Prof. Stallmann
M14	Kurzfilm I	Prof. Dr. Faschina
M15	Medien- und Urheberrecht	Prof. Dr. Faschina
M16	Fotografie II	Prof. Wutz
M17	Tontechnik und -aufnahme	Prof. Stallmann
M18	AWE	
M19	Lichtgestaltung	Prof. Stallmann
M20	Wahlpflichtmodul I	Prof. Wutz
	- Interaktive Medien	
	- Tongestaltung	
M21	Stoffentwicklung Kurzfilm II	Prof. Dr. Faschina
M22	Realisierung Kurzfilm II	Prof. Dr. Faschina
M23	Produktionsplanung	Prof. Dr. Faschina
M24	TV-Studioproduktion I	Prof. Stallmann
M25	Praxisphase	Prof. Wutz
M26	Existenzgründung/Projektmanagement	Prof. Dr. Faschina
M27	Wahlpflichtmodul II	Prof. Stallmann
	- TV-Dokumentation	
	- TV-Spielfilm	
M28	Postproduktion II/Montage	Prof. Wutz
M29	Postproduktion II/Bildbearbeitung	Prof. Wutz
M30	TV-Studio-Produktion II	Prof. Stallmann
M31	Künstlerisch-praktisches Projekt/ Stoffentwicklung	Prof. Dr. Faschina
M32	Künstlerisch-praktisches Projekt/ Produktionsplanung	Prof. Dr. Faschina

M33	<u>Wahlpflichtmodul III</u> - Künstlerisch-praktisches Projekt/szenisch - Künstlerisch-praktisches Projekt/dokumentarisch	Prof. Dr. Faschina
M34	<u>Postproduktion III/Montage</u>	Prof. Wutz
M35	<u>Postproduktion III/Bildbearbeitung</u>	Prof. Wutz
M36	<u>TV-Studioproduktion publizistisch</u>	Prof. Stallmann
M37	<u>TV-Studioproduktion szenisch</u>	Prof. Stallmann
M38	<u>Tongestaltung künstlerisch-praktisches Projekt</u>	Prof. Stallmann
M39	<u>Abschlussfilm</u>	Prof. Dr. Faschina
M40	<u>Bachelor-Arbeit</u>	Prof. Dr. Faschina

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M1
Titel	Theorie der audiovisuellen Medien (Theory of audiovisual Media)
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	4 SWS S 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierung der Leitmedien und deren Wirkungsweise - Erarbeitung filmischer Analyseinstrumente - Überblick deutscher Mediengeschichte - Qualifizierter Einsatz der Bildmedien im Medienproduktionsprozess - Einordnung medienästhetischer und -historischer Entwicklungen in der Mediengeschichte
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Modul setzt sich aus den LV's „Theorie der Bildmedien“ (2SWS SU/2SWS Ü/4 Credits) und „Film- und Fernsehgeschichte I“ (2 SWS SU/2 Credits) zusammen.</p> <p><u>Themen der LV Theorie der Bildmedien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache, Schrift, Bild - Theorie des kommunikativen Zeichens - Theorie der Bilderoberflächen - Das manipulierte Bild - Kommunikation und Geste - Simulation und Medien - Klischee und Innovation - Aktuelle Tendenzen der Bildmedien <p><u>Themen der LV Film- und Fernsehgeschichte I:</u></p> <p>Vorstellung und Diskussion eines deutschen Filmkanons, beginnend bei szenischen und dokumentarischen Produktionen des Expressionismus, bis hin zu aktuellen szenischen und dokumentarischen Kino-Produktionen</p> <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Keine Voraussetzungen
Niveaustufe	Einführungsveranstaltung im 1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungsaufgaben
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Verschriftlichtes Referat (TBM) - Projekt / Projektpräsentation (TBM) - Referat (FFG I)

	- Klausur (FFG I)
Ermittlung der Modulnote	<p>TBM: 50% verschriftlichtes Referat, 50% Projekt/Projektpräsentation FFG I: 60% Referat, 40% Klausur</p> <p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: 70% LV Theorie der Bildmedien, 30% Film- und Fernsehgeschichte I</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - TBM: Paradigmenwechsel der Leitmedien in der Kommunikationsgeschichte; Spezifikation und Entwicklung. - FFG I: Vorstellung und Diskussion signifikanter Eckpunkte der Bildmedienentwicklung anhand eines exemplarischen Filmkanons der deutschen Filmgeschichte
Literatur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lorenz Engell, u. a. – „Kursbuch Medienkultur“, Stuttgart <p>Kompletierend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umberto Eco, Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte, Frankfurt/Main, - Vilém Flusser, Gesten. Versuch einer Phänomenologie, - Hubertus v. Amelunxen, Andrei Ujica, Television/Revolution. Das Ultimatum des Bildes, Marburg. <p>Und aktuell ergänzende Literaturen.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die LV´s des Moduls M1 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M2
Titel	Grundlagen der Fotografie/Basics of Photography
Credits	5 Cr (3 Cr Fotografische Praxis, 2 Cr Fotografische Techniken und Fotochemie)
Präsenzzeit	8 SWS (2 SWS SU + 6 SWS Ü)
Lerngebiet	Fotografische Praxis (mit 4 SWS Ü)
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse aus der Geschichte der Fotografie. - Richtige Auswahl der erforderlichen Gerätschaften und Materialien - Korrekte Bedienung der erforderlichen Geräte und Kameras - Angemessener Umgang mit Gefahrstoffen - Gestalterische Grundlagen - Gezielter Umgang mit unterschiedlichen Aufnahmesystemen - Grundlagen der Bedienung der Laborgeräte - Umgang mit foto-chemischen Substanzen
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Modul setzt sich aus den LV's Fotografische Praxis (3 Cr), Fotografische Techniken und Fotochemie (2 Cr) zusammen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Arbeits- und Aufgabengebiete der Fotografie, - Kenntnisse der Geschichte der Fotografie, der Entwicklung fotografischer Kameras und fotospezifischer Materialien. - Unfallverhütung - Grundlagen der Bildflächengestaltung und der Raumdarstellung. - Kenntnis fotografischer Verfahren / Kenntnisse im Umgang mit professioneller Kameratechnik (Mittelformat, Großbild und Digitale Aufnahmesystemkameras), - Kenntnis im Umgang mit Laborgeräten und Grundlagen der Verarbeitung, Retusche und des Finishing. - Kenntnisse fotochemischer Grundlagen und unterschiedlicher, fotografischer Prozesse. <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Bestandene Befähigungsprüfung des Studiengangs Audiovisuelle Medien (Kamera) oder vergleichbare Voraussetzung.
Niveaustufe	Einführungsveranstaltung im 1. Studienplansemester
Lernform	<ul style="list-style-type: none"> - Übung - Seminar - Projektarbeit in Gruppen - Laborübung - Hausübung

Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur oder Referat - Schriftliche Beschreibung und mündliche Vorstellung der Projekte - Zwischenpräsentation - Projekt / Projektpräsentation - Laborübungen mit Zwischenpräsentation <p>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung bzw. für die Wirksamkeit der Modulnote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nur 1 Labortermine darf versäumt werden - Abgabe aller Hausarbeiten - Abgabe aller Versuchsberichte/Laborarbeiten/Zwischenpräsentationen und Wahrnehmung des Termins zur mdl. Vorstellung der Projekte
Ermittlung der Modulnote	<p>Ermittlung der Modulnote M2: Fotografische Praxis (50%) + Fotografische Techniken (30 %) + Fotochemie (20%) = Modulnote M2</p> <p>Ermittlung der Note Fotografische Praxis: Klausur 20% + Projektarbeit/Übungsaufgabe/Hausarbeit/Ausarbeitung/Präsentation 80% (20%+20%+20%+20%+20%)</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Funktion und Einsatzgebiete der unterschiedlichen Kamerasysteme - Einweisung in Funktion und Einsatz der Generatoren und fotografischen Lichtsysteme - Ansatz von konfektionierten und nicht-konfektionierten Gebrauchslösungen - Entwicklung von belichteten, fotografischen Materialien, Printtechniken - Neben der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen werden Aufnahmen aus den Bereichen Architektur, Portrait und Dokumentation erstellt. - Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekannt gegeben.
Literatur	<p>Ansel Adams (Die Kamera/Das Negativ/Das Positiv;) Feininger Die neue Fotoschule; H. Brix, Großformat-Fotografie; Kemp, Theorie der Fotografie I-III; Teicher, Handbuch der Fototechnik; Gernsheim, Geschichte der Photographie; Mütze u. a., ABC Optik u. a.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Das Modul kann teilweise im Freien oder außer Haus durchgeführt werden.</p>

	Die Lehrveranstaltungen des Moduls M2 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden.
--	---

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M3
Titel	Grundlagen der Bild- und Tonaufnahme / Basics of Image and Soundrecording
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen der professionellen Bild- und Tonaufnahme im Bereich einfacher Film- und Fernsehproduktionen
Lernziele / Kompetenzen	Umgang mit unterschiedlichen Tonaufnahme- und Aussteuerungsgeräten sowie Film- und Videokameras, verbunden mit grundsätzlicher gestalterischer Entscheidungsfähigkeit
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	- Seminaristischer Unterricht - Übung - Projektarbeit - Projektarbeit im Labor - Projektarbeit in Gruppen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Projekt / Projektpräsentation
Ermittlung der Modulnote	- Grundlagen der Kameraarbeit 40% - Grundlagen der Tonaufnahme 40% - Grundlagen der Bildgestaltung 20%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	- Funktionsweisen von Bild- und Tonaufnahmegeräten - Aufbau und Einrichtung der Geräte - Überprüfung und Einstellung technischer Parameter - Erkennen und Ausschalten von Stör- und Fehlerquellen - Beurteilung und Anwendung Grund legender gestalterischer Aspekte der Aufnahmen. - Elemente der klassischen Bildanalyse - Grundlagen der Kameraarbeit 2 SWS Ü - Schwerpunkt der Inhalte liegt auf den Geräten und Techniken für die Bildaufnahme - Grundlagen der Tonaufnahme 2 SWS Ü - Schwerpunkt der Inhalte liegt auf den Geräten und Techniken für die Tonaufnahme - Grundlagen der Bildgestaltung 2 SWS SU - Schwerpunkt Regeln und Muster des gestaltenden Bildaufbaus
Literatur	Henle, Hubert: Das Tonstudio Handbuch, GC Carstensen Verlag Möllering / Schlansky Handbuch der professionellen Videoaufnahme Webers Handbuch der Film- und Videotechnik Filmhandbuch, Friedrich P.H. Meier, DDK Verlag
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M4
Titel	Grundlagen der Montage / Montage (Basics)
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Kenntnis gängiger Film- und Videoschnittverfahren und -konventionen. Grundlegender gestalterischer und technischer Umgang mit Schnittsystemen
Lernziele / Kompetenzen	Umgang mit den Geräten des Schnitts Kenntnis gängiger Schnitttechniken und Verfahren <ul style="list-style-type: none"> - Einlegen und Einspielen des Materials - Katalogisieren der Einstellungen - Beurteilungsvermögen von technischer und gestalterischer Qualität sowie der jeweiligen Schnitthaftigkeit. - Ausspielen und Konfektionieren des fertigen Films
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	- Seminaristischer Unterricht - Übung - Projektarbeit im Labor - Projektarbeit in Gruppen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Klausur / Projekt / Projektpräsentation
Ermittlung der Modulnote	Soweit vom durchführenden Dozenten während der Belegfrist nicht anders bekanntgegeben: Übung 50%, Seminaristischer Unterricht 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Funktion digitaler Schnittsysteme - Einrichten von Projekten - Digitalisieren und Einspielen von Bildmaterial - Sichten und Klassifizieren von Bildmaterial - Einspielen des Tons - Bild- und Tonschnitt für einfache Projekte - Einlegen von Filmmaterial in den Filmschneidetisch - Trennen des Bildmaterials - Katalogisierung des Materials - Filmschnitt im Trockenverfahren - Gestaltungsmittel der Montage
Literatur	Ein Lidschlag – ein Schnitt, Kunst der Filmmontage, Walter Murch, Alexander Verlag Berlin Handbuch der Filmmontage, Hans Beller, UVK Verlag Geschichte und Technik der Filmmontage, Karel Reisz, Filmland Presse Avid Handbuch, Gunther Weis, Mediabook Verlag Reil
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M5
Titel	Mathematisch-physikalische Grundlagen / Scientific Studies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Mathematisch-physikalische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die in der Bildgestaltung angewendeten technischen Anlagen wesentliche Grundlagen der Mathematik und Physik
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten nachvollziehbar/schriftlich für alle Leistungsnachweise des Moduls bekannt geben.
Ermittlung der Modulnote	Wenn vom Lehrenden nicht anders festgelegt 50% SU 50% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Mathematisch-physikalische Grundlagen von: <ul style="list-style-type: none"> - Geometrische und Wellenoptik, Lichttechnik - Bildentstehung und -kompression - Elektrotechnik für Bild- und Tonaufnahme - Gleichungen, Gleichungssysteme - Geometrie – Trigonometrie – Vektoren - Funktionen - Infinitesimalrechnung
Literatur	Lindner: Physik für Ingenieure Kuchling: Taschenbuch der Physik Glaser: Der mathematische Werkzeugkasten Bartsch: Taschenbuch mathematischer Formeln
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M6
Titel	Kameratechnik
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Technischer Aufbau, Eigenschaften und Arbeitsweisen von Film- und Videokameras sowie von Objektiven.
Lernziele / Kompetenzen	Sicherer Umgang mit professionellen Film- und Videokameras in Basiseinstellungen. Verständnis der Begriffe und Zusammenhängen der Optik und Kameratechnik. Anwendung der Optischen Gesetze für Problemstellungen der Bildaufnahme.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Klausur
Ermittlung der Modulnote	Film- und Video Kamerakunde 50% Fotografische Optik 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Funktionsweise von Filmkameras - Aufbau und Funktionsweise von Kameras mit elektronischem Bildsensor - Aufbau und Funktionsweise von Stativen und Schwenkköpfen - Einstellungen der Kameras für verschiedene Aufnahmesituationen - Optische Abbildung - Objektivkonstruktion - Brennweite - Schärfentiefe - Blende - Abbildungsfehler - Gesetze der Optischen Abbildung in der Praxis - Auszugsverlängerung - Abbildungsmaßstab - Format / Brennweite / Bildwinkel
Literatur	Granger: Die Optik in der Bildgestaltung, Vogel Buchverlag Möllering und Schlansky: Handbuch der professionellen Videoaufnahme, Edition Filmwerkstatt
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M7
Titel	Kunstgeschichte / Arthistory
Credits	04 Cr
Präsenzzeit	3 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Allgemeine Übersicht in Kunst und internationaler Mediengeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion internationaler Bildmediengeschichte - Fokussieren auf ein bestimmtes Thema - rhetorische Methoden - eigenständiges Denken und Handeln
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Modul setzt sich aus den LV's „Geschichte der Bildmedien“ (2SWS S/2Cr) und „Film- und Fernsehgeschichte II“ (1 SWS SU/1 Cr) zusammen.</p> <p><u>LV Geschichte der Bildmedien (2 SWS):</u></p> <p>Allgemeine Kunstgeschichte, chronologisch, mit Gewicht auf zeitgenössische Kunst, in der Ambivalenz von Original, Reproduktion und Interpretation.</p> <p><u>LV Film- und Fernsehgeschichte II (1SWS):</u></p> <p>Allgemeine Film- und Mediengeschichte bezogen auf Genre und Personen. Schwerpunkt: Internationale Strömungen und Entwicklungen bezogen auf Gegenwartskino. Hauptgewicht auf Meisterwerke.</p> <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekanntgegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: M1
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Referat - schriftliche Hausarbeit - Teamwork-Mitarbeit
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulnote setzt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2/3 der LV Teilnote „Geschichte der Bildmedien“ - und 1/3 der LV Teilnote „Film- und Fernsehgeschichte II“ <p>zusammen.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Inhalte	s. o.
Literatur	Wird vom Dozenten zu Beginn der LV bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M8
Titel	Postproduktion I / Postproduction I
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 4 SWS Ü
Lerngebiet	Sequenz- und Einzelbildbearbeitung in der Postproduktion von Film- und Videoprojekten
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis gängiger Film- und Videoschnittverfahren und -konventionen, Grundlegender gestalterischer und technischer Umgang mit Schnittsystemen, Beherrschung wesentlicher Funktionen digitaler Bildbearbeitungssysteme, Kenntnisse der Bild- und Dateiformate, Grundlagenwissen: Bildkompression
Voraussetzungen	M 4
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	- Seminaristischer Unterricht - Übung - Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Klausur / Projekt
Ermittlung der Modulnote	Montage 70% Digitale Bildbearbeitung 30%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Montage: Technische und gestalterische Kombination einzelner Laufbildeinstellungen zu einem Gesamtwerk unter Berücksichtigung besonderer Produktionsanforderungen Digitale Bildbearbeitung: Funktion und Einsatz von digitaler Bildbearbeitung <ul style="list-style-type: none"> - Fachspezifische Vertiefung digitaler Schnittsysteme - Fortgeschrittene digitale Schnitttechniken - Schnitt als projektbezogenes Gestaltungsmittel - Grundlagen der Digitalen Bildbearbeitung - Bildbearbeitung mit Schwerpunkt Screendesign für Multimedia- und DVD-Authoring - Grafikformate und Kompressionsformate
Literatur	Ein Lidschlag – ein Schnitt, Kunst der Filmmontage, Walter Murch, Alexander Verlag Berlin Handbuch der Filmmontage, Hans Beller, UVK Verlag Geschichte und Technik der Filmmontage, Karel Reisz, Filmland Presse Avid Handbuch, Gunther Weis, Mediabook Verlag Reil
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M9
Titel	Film- und Fernsehtechnik / Film- and Television Technique
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	5 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Mess- Signal- und Pegeltechnik
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der komplexen Zusammenhänge der Umwandlung optisch-akustischer Signale in analoge Pegel sowie digitale Daten, verbunden mit der Fähigkeit, Mess- und Signalfehler zu erkennen. - Sicherer Umgang mit Messgeräten, Interpretation und Manipulation von Signalen und Daten. - Qualitätsparameter und Qualitätssicherung von Ton- und Bildsignalen.
Voraussetzungen	empfohlen M 3
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	<ul style="list-style-type: none"> - Seminaristischer Unterricht - Übung - Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Klausur / Projekt
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> - Lichtmesstechnik 20% - Bildtechnik 30% - Tontechnik und Übung 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Lichtmesstechnik: Schwerpunkt Lichtmessung, - Messwertinterpretation - Bildtechnik: Schwerpunkt Fernsehsignaltechnik - Tontechnik und Übung: Schwerpunkt Technik der Elektroakustischen Umwandlung, Optimierung der Auswahl und Einstellung der Aufnahmegeräte für fortgeschrittene Anwendungen. <ul style="list-style-type: none"> - analoge und digitale Lichtmessgeräte - Farbtemperaturmessung - Waveformmonitor und Vektorskop - Bildsignalerzeugung und -verarbeitung - TV – Signaltechnik, BFAS, PAL, Farbräume, - Quantisierung, Sampling, JPEG, MPEG - Tonsignalaufnahme und -verarbeitung - Kontroll- und Messgeräte der Tonstudiotechnik
Literatur	Ru van Wezel ; Video Handbuch, FranzisVerlag Lothar Krisch ; Fernsehtechnik, Vieweg Verlag Ulrich Reimers ; Digitale Fernsehtechnik, Springer Verlag
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M10
Titel	Fotografie I/ Photography I
Credits	6 Cr (4 Cr Projektbezogene Fotografie, 2 Cr Produktfotografie)
Präsenzzeit	6 SWS Ü
Lerngebiet	Projektbezogene Fotografie (mit 4 SWS Ü) Produkt Fotografie (mit 2 SWS Ü)
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, fotografische Projekte selbständig in gestalterischer als auch gerätetechnischer Hinsicht zu bearbeiten und dabei bereits bei der Konzeption der Aufnahme auf ihre im vorausgegangenen Semester erlernten gestalterisch-technischen Fähigkeiten gezielt zurückgreifen können.</p> <p>Den Studierenden werden die Arbeitsschritte zur Erstellung von einfachen Produktaufnahmen für Katalogzwecke bis hin zur Werbeaufnahme am Beispiel eines Produkts vermittelt.</p>
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<ul style="list-style-type: none"> - Projektbezogene Fotografie (mit 4 SWS Ü), Produkt Fotografie (mit 2 SWS Ü) - Erstellung eines schriftlichen Konzepts zur Realisierung eines fotografischen Projekts nach Absprache. Ausarbeitung, Realisierung und Präsentation. (4 Cr) - Anfertigen von Produktaufnahmen im Großformatbereich, bis hin zur Werbeaufnahme für ein Produkt und Präsentation. (2 Cr)
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreicher Abschluss des Modul M 2, - Grundlagen der Fotografie oder vergleichbare Leistungen.
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Projektpräsentationen - Termingerechte Abgabe aller Fotoarbeiten und Abgabe aller Übungen, ggf. Gruppenarbeiten und Rücksprachen sowie Einzelgespräche
Ermittlung der Modulnote	Die Endnote der LV Projektbezogene Fotografie trägt zu 60 %, die Endnote der LV Produktfotografie mit 40 %-iger Gewichtung zur Ermittlung der Modulnote bei.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Projektrealisierung aus den Bereichen Illustration, Reportage, Fotoessay, Storyboard, Foodprojekt bzw. Werbung. - Erstellen einer Produktaufnahme, Anfertigen einer werblichen Produktaufnahme und Konzeption und Realisierung einer Werbeaufnahme für ein Produkt (z. B. Pflegeserie) mit 4x5“-Kameras. - Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekannt

	gegeben.
Literatur	Lighting in Photography, Professionelle Beleuchtungstechnik, Effektfotografie, Special Effects Photography u. a.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Das Modul kann teilweise im Freien oder außer Haus durchgeführt werden. Die Lehrveranstaltungen des Moduls M10 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M11
Titel	Filmsprache / Theory of motion pictures
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	6 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierung und Anwendung dramaturgischer Prinzipien und deren Wirkungsweisen im fiktionalen und dokumentarischen Film. - Qualifizierter Einsatz des Bewegtbildes als dramaturgisches Instrument im Medienproduktionsprozess - Erarbeitung filmischer Analyse im Dokumentarfilm, Überblick aktueller Tendenzen im deutschen Dokumentarfilm - Einordnung medienästhetischer und -historischer Entwicklungen im deutschen Dokumentarfilm
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Modul setzt sich aus den LV's „Grundlagen der Dramaturgie“ (2 SWS/SU/2 CR) und „Filmanalyse“ (4 SWS SU/4 CR) zusammen.</p> <p><u>Themen der LV Grundlagen der Dramaturgie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Dramaturgie - Dramaturgische Struktur als Gerüst filmischen Erzählens - Aristotelisches Prinzip - Peripetie/Plot Point - Plot-Konstruktion - Figurenkonstruktion/-entwicklung - Textanalyse/Erstellung einer dramaturgischen Textfassung <p><u>Themen der LV Filmanalyse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fiktionales und dokumentarisches Arbeiten - Vorstellung und Diskussion eines dokumentarischen deutschen Filmkanons - Vorstellung und Diskussion des Begriffs des „Filmischen Dokuments“ im Paradigma von Realität und Filmrealität. <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekanntgegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: M1
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungsaufgaben
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Seminaristische Mitarbeit - Hausarbeit: Dramaturgische Fassung (LV: Grundlagen der Dramaturgie)

	<ul style="list-style-type: none"> - Referat (LV: Filmanalyse) - Hausarbeit: Schriftliche Filmanalyse (LV: Filmanalyse)
Ermittlung der Modulnote	50% LV Grundlagen der Dramaturgie, 50% Filmanalyse
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Herleitung und qualifizierte Anwendung dramaturgischer Prinzipien in der konkreten Textarbeit; Plot-Konstruktion Figurenkonstruktion und –entwicklung - Vorstellung und Diskussion signifikanter Eckpunkte der Entwicklung im aktuellen deutschen Dokumentarfilm; Diskussion des Paradigmas Realität/Filmrealität
Literatur	<p>Pflichtliteratur: Aristoteles, Poetik, div. Ausgaben; Georg Büchner, Woyzeck. Ein Fragment, Husum/Nordsee,</p> <p>Ergänzend: Lessing, Hamburgische Dramaturgie, div. Ausgaben; Bertolt Brecht, Kleines Organon für das Theater, div. Ausgaben; Ari Hiltunen, Aristoteles in Hollywood, Bergisch-Gladbach; Thomas Schadt, Das Gefühl des Augenblicks. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms, Bergisch-Gladbach.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die LV's des Moduls M11 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M12
Titel	Kameraarbeit I/ Camerawork I
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Bildaufnahme mit Laufbildkameras
Lernziele / Kompetenzen	Fachspezifische Vertiefung der Kenntnisse der technischen Möglichkeiten und Besonderheiten der eingesetzten Aufnahmegерäte, verbunden mit weitergehender gestalterischer Entscheidungsfähigkeit. Fähigkeit zur Unterscheidung der genrespezifischen Anforderungen und Einsatzmittel
Voraussetzungen	empfohlen M 3
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Übung / Projekt
Ermittlung der Modulnote	- Szenische Kameraarbeit Übung 50% - Dokumentarische Kameraarbeit Übung 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Genrespezifische gestalterische und technische Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Kamerapositionen und Bewegungen - Geräte für komplexe Kamerabewegungen - Perspektive, Blickwinkel - Variation bildgestaltender Parameter: Blende, Brennweite, Bildfrequenz - effektive, einfache Lichtgestaltung - Arbeiten mit verfügbarem Licht - Dramaturgische Wirkung der Kameraführung - Handkamera für den dokumentarischen Einsatz - Grundlagen der Kamera gebundenen Trickverfahren - Auflösung, Bewegungsanschluss - Einstellungsbedingungen und -variationen für die Schnittfähigkeit
Literatur	Shot by Shot, Steve D. Katz, Michael Wiese Productions Handbuch der Professionellen Videoaufnahme, Möllering/Slansky
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M13
Titel	Kameraarbeit II/ Camerawork II
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fortgeschrittene Bildaufnahme mit Laufbildkameras
Lernziele / Kompetenzen	Erstellen und Auswerten von Exposés und Drehbüchern, Auflösung in diskrete Kameraeinstellungen, Umsetzung der theoretischen Vorbereitungen in fehlerfrei praktische Arbeit. Herstellung gestalteter Beleuchtung. Sichere Auswahl der Aufnahmetechnologie. Selbstsicherheit im Umgang mit Projektpartnern, fortgeschrittene Projektplanungsfähigkeiten
Voraussetzungen	empfohlen M12
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	- Übung - Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Übung / Projekt
Ermittlung der Modulnote	- Szenische Kameraarbeit Übung 50% - Dokumentarische Kameraarbeit Übung 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Recherche und Umsetzung von Stoffen in genrespezifische Formate. <ul style="list-style-type: none"> - Recherche, Exposé, Drehvorlage - Vorbereitung von Dreharbeiten - Einsatz von Kamerafahrten - fortgeschrittene Lichtgestaltung - Lichtgestaltung für große Räume - Portraitlicht - Projekt bezogene Dramaturgie der Kameraführung - Handkamera für den szenischen Einsatz
Literatur	Shot by Shot, Steve D. Katz, Michael Wiese Productions Motion Picture Camera Technique, David W. Samuelson
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M14
Titel	Kurzfilm I / Shortfilm I
Credits	06 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer verfilmbaren Vorlage zu einem vorgegebenen Thema. - Erstellung eines qualifizierten Exposés/Treatments zu einem konkreten Kurzfilmprojekt - Kenntnis sowie qualifizierter und Praxis relevanter Einsatz der Instrumente der Stoffentwicklung als Basis filmischen Arbeitens - Qualifizierte Umsetzung der filmischen Vorlage in einer konkreten Produktion - Analyse der eigenen Produktion
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Modul setzt sich aus den LV's „Stoffentwicklung Kurzfilm I“ (2 SWS SU/3 Cr) und „Realisierung Kurzfilm I“ (4 SWS Ü/3 Cr) zusammen.</p> <p><u>Themen der LV Stoffentwicklung Kurzfilm I:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Filmische Dramaturgie - Aufbauende Entwicklungsstufen einer Filmidee - Lektorierung einer Filmidee - Formatierung eines Exposés, Treatments, Drehbuchs - Produktionsplanung - Pitching <p><u>Themen der LV Realisierung Kurzfilm I:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Adäquate Umsetzung der Vorlage - Vorstellung, Analyse und Diskussion des Films <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom Dozenten bekanntgegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: M11
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierter Projektarbeit
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Seminaristische Mitarbeit - Hausarbeit: Erarbeitung eines Treatments/Drehbuchs und eines Lektorats - Projekt: Umsetzung der Filmvorlage in einer Produktion (Film)
Ermittlung der Modulnote	50% LV Stoffentwicklung, 50% LV Realisierung Kurzfilm I

Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Formatierung einer verfilmbaren Kurzfilm-Idee - Erstellung und qualifizierte Anwendung filmischer Produktionsvorlagen - Kreativer Produktionsprozess
Literatur	Pflichtliteratur: Peter Rabenalt, Filmdramaturgie, Berlin, Ergänzend: Dennis Eik ,Exposee, Treatment und Konzept, Konstanz.
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die LV´s des Moduls M14 sind inhaltlich aufeinander bezogen.</p> <p>Die LV „Realisierung Kurzfilm I“ wird vom Modul M13 (LV: Szenische Kameraarbeit) und M17 (LV: Tontechnik und -aufnahme) thematisch und produktionspraktisch flankiert.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 15
Titel	Medien- und Urheberrecht/ Media Law and Copyright
Credits	4 Cr.
Präsenzzeit	2 SWS SU
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, beim Stoffentwicklungs- und Produktionsprozess geltendes Medien- und Urheberrecht fachgerecht anzuwenden.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	Lehrveranstaltung im 3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Klausur
Ermittlung der Modulnote	100% Klausur
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Problemlösungen beim Umgang mit medien- und urheberrechtlichen Fragestellungen im Medienproduktionsprozess
Literatur	- Udo Branahl, Medienrecht. Eine Einführung, - Endress Wanckel, Foto- und Bildrecht. Ergänzend werden aktuelle Literaturen/Urteile vom Dozenten benannt.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M16
Titel	Fotografie II/ Photography II
Credits	5 Cr.
Präsenzzeit	6 SWS Ü
Lerngebiet	Studiofotografie (mit 6 SWS Ü)
Lernziele / Kompetenzen	<p>Kreative Lösungen in der Fotografie entwickeln, briefinggenaues arbeiten erlernen, Bedienung von Studiokameras analoger und digitaler Art, Kompaktblitzanlagen und Generatoren bedienen und korrekt einsetzen.</p> <p>Gestalten und Arbeiten mit unterschiedlichen Lichtformern, werbliche und illustrative Aufnahmen erstellen.</p> <p>Gestalterische Grundlagen werden vertieft und mit professioneller Studioteknik umgesetzt.</p>
Voraussetzungen	Die Module M2 und M10 müssen erfolgreich abgelegt sein.
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Nur im Wintersemester
Prüfungsform	Layoutpräsentation, Zwischenpräsentationen Endpräsentation der Semesterarbeiten
Ermittlung der Modulnote	Ermittlung der Modulnote M16: Layouts und Zwischenpräsentationen 40% + Endpräsentation 60%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Gestaltung, Realisierung und Präsentation qualitativ hochwertiger Aufnahmen aus unterschiedlichen Bereichen der professionellen Fotografie.</p> <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekannt gegeben.</p>
Literatur	<p>Großformat-Fotografie, H. Brix, Lindemanns Buchhandlung und Verlag, 2003, Photokollegium Marchesi 1,2,3,4, Verlag Photographie, 1983, Collins Photography Workshop Film, Collins Photography Workshop Light,</p> <p>Studiolighting, Gossen Belichtungsmessung und Motivgestaltung, Handbuch der Fotografie, Hedgecoe.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Das Modul kann teilweise im Freien oder On-Location durchgeführt werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sollten gleichzeitig belegt werden.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M17
Titel	Tontechnik und Aufnahme / Sound Technique and Sound Recording
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü, 2 SWS SU
Lerngebiet	Gestaltung und Technik der Tonaufnahme und -bearbeitung
Lernziele / Kompetenzen	- Umgang mit Aufnahmegeräten und Bearbeitungssystemen, - Auswahl und Einsatz geeigneter Technik für die Projektanforderungen unter Hinblick auf die Anforderungen in der Nachbearbeitung
Voraussetzungen	M3 Grundlagen der Tonaufnahme
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Übung / Projekt
Ermittlung der Modulnote	Tontechnik und Aufnahme je 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Vertiefende fachspezifische Inhalte im Bereich der Tonaufnahme und -bearbeitung <ul style="list-style-type: none"> - Mikrofontechnik und -einsatz - Tonspeichertechnologien - Aufbau und Bedienung von Mischpulten - Analyse der Probleme von Aufnahmesituationen und ihre Behebung - Tonaufnahme im Ein- und Zweibandverfahren - Postproduktionswerkzeuge - Distributionsformate - Import, Bearbeitung und Export der Projekte
Literatur	Handbuch der Tonstudioteknik, Michael Dickreiter, Verlag Sauer, Handbuch der Film- und Videotechnik Webers, Franzis Mikrofonpraxis, Norbert Pawera, Ppv Verlag Das Tonstudiohandbuch, Hubert Henle, Factfinderservice
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M19
Titel	Lichtgestaltung / Light Design for Motion Pictures
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Beleuchtung von Dekorationen und Szenen an Originalschauplätzen und im Studio
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erzeugung und Anwendung unterschiedlicher Lichtarten. - Analysieren und Simulieren von Lichtgegebenheiten der Umwelt, sowie der verschiedenen Medien. - Kenntnis medienspezifischer Beleuchtungsansprüche - Entscheidungsfähigkeit zur Einschätzung von Beleuchtungsaufwand in Abhängigkeit von der Gestaltungshöhe. - Kreativer Umgang mit Lichtgestaltung zur Erzeugung von Stimmungen.
Voraussetzungen	empfohlen M9, M12, M13
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Übung / Projekt
Ermittlung der Modulnote	Lichtgestaltung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Erzeugung von Lichtstimmungen mit dramaturgischen Vorgaben durch Einsatz unterschiedlicher Beleuchtungstechnologien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leuchtmittel, Lichtarten - Scheinwerfer unabhängige Beleuchtungstechniken - Lichtformer, Reflektoren - Tungsten-, HMI- und Fluoreszenzlicht - LB und CC Filterfolien - Farbeffektfilter - Lampentypen: Stufenlinsenscheinwerfer, Par, Fluter, Flächenleuchten - Studio / Bühnenbeleuchtung - Erstellen von Lichtplänen - Lichtstile und effektive Beleuchtungstechniken
Literatur	Licht und Schattengestaltung im Film, Achim Dunker, TRV Verlag The Light on her Face, Joseph Walker
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M20
Titel	Wahlpflichtmodul 1/ Elective Module 1 1. Interaktive Medien/ Interactive Media 2. Tongestaltung/ Sound Design
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fortgeschrittene Gestaltung und Technik in der interaktiven Bildgestaltung (1.) und der Tonaufnahme und –bearbeitung (2.)
Lernziele / Kompetenzen	Sicherheit beim Umgang mit analogen und digitalen Aufnahme- und Bearbeitungssystemen, fotografisch-dramaturgische Projektarbeit basierend auf LV im Modul M11. Entscheidungsfähigkeit über Herstellungsverfahren und Bearbeitungsmethoden in der künstlerischen Bild- und Tongestaltung. Vertieftes Wissen über gestalterische und technische Abläufe bei der Tonaufnahme und Tonmischung.
Voraussetzungen	M2, M8, M10, M11, M17
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Übung / Präsentation / Projekte
Ermittlung der Modulnote	1. - Bildgestaltung und Realisation für interaktive Medien 50% - Postproduktion für interaktive Medien 50% 2. Tongestaltung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Aufnahme und Bearbeitung von Bilddaten und Tonsignalen unter vorwiegend gestalterischen sowie interaktiven Gesichtspunkten. Digitale Aufnahme- und Bearbeitungssysteme Ergebnisanalyse 1. Bildgestaltung für interaktive Medien: Gestaltung qualitativ hochwertiger Aufnahmen aus unterschiedlichen Bereichen der künstlerischen Fotografie zur weiteren Verarbeitung der Bildinhalte für die Nutzung in Leit- und Präsentationsmedien. 2. Tongestaltung: Erarbeitung gestalterischer Konzepte mittels Tonaufnahme und Nachbearbeitung anhand der dramaturgischen Vorgaben des Drehbuchs. Umsetzung von der Aufnahme bis zur Mischung mit professionellen Werkzeugen.
Literatur	Handbuch der Tonstudioteknik, Michael Dickreiter, Verlag Sauer Handbuch der Film- und Videotechnik Webers, Franzis Mikrofonpraxis, Norbert Pawera, Ppv Verlag Das Tonstudiohandbuch, Hubert Henle, Factfinderservice Aktuelle Literatur nach Dozentenempfehlung
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten. Das Modul kann teilweise im Freien durchgeführt werden.

	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sollen gleichzeitig belegt werden.
--	--

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M21
Titel	Stoffentwicklung Kurzfilm II /Development Shortfilm II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU (Stoffentwicklung Kurzfilm II) 1 SWS Ü (Regieseminar)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Entwicklung einer verfilmbaren Episoden-Vorlage aus einem vorgegebenen Thema. - Erstellung eines qualifizierten Exposés/Treatments zu einem konkreten Episodenfilm-Projekt in Teamarbeit - Kenntnis und qualifizierter Einsatz der Instrumente der Stoffentwicklung als Teamarbeit in einzelnen Produktionsgruppen - Erarbeitung eines Regiekonzepts
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Modul setzt sich aus den LV's „Stoffentwicklung Kurzfilm II“ (3 Credits) und „Regieseminar“ (2 Credits) zusammen.</p> <p><u>Themen der LV Stoffentwicklung Kurzfilm II:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Filmische Manifeste (Überblick) - Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Filmsprache - Episodische Filme - Dogma 95 - Produktionsplanung (Erstellung eines Produktionsdogmas) <p><u>Themen der LV Regieseminar:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Regiekonzepts - Schauspielerführung - Rollen-Besetzung, Casting-Praxis - Teamleitung <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom Dozenten bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: M11, M14
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierter Gruppenarbeit
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Seminaristische Mitarbeit - Erarbeitung eines Treatments/Drehbuchs in Teamarbeit - Erarbeitung eines Regiekonzepts
Ermittlung der Modulnote	70% LV Stoffentwicklung, 30% LV Regieseminar
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Formatierung einer verfilmbaren

	<p>Episodenfilm-Idee auf Grundlage eines Produktionsdogmas</p> <ul style="list-style-type: none">- Erstellung und qualifizierte Anwendung eines Regiekonzepts
Literatur	Syd Field, Screenwriter Problem Solver, New York.
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die LV's des Moduls M21 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten parallel absolviert werden</p> <p>Die LV's des M21 können in geblockter Form angeboten werden.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M22
Titel	Realisierung Kurzfilm II / Production Shortfilm II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	3 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierte Umsetzung einer verfilmbaren Episoden-Vorlage aus einem vorgegebenen Thema als Teamarbeit in einzelnen Produktionsgruppen. - Umsetzung einer filmischen Vorlage ohne großen technischen Aufwand - Vorstellung, Analyse und Diskussion des Films
Voraussetzungen	Empfehlung: M11, M14, M21
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Übung (Projektarbeit in Gruppen)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Projekt/Projektpräsentation</p> <p>Bewertungsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Durchführung der Produktion - Qualität des erstellten Films - Kreative Anwendung des Produktionsdogmas - Reflexion und Analyse des erstellten Films
Ermittlung der Modulnote	100% Projekt/Projektpräsentation
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Adäquate Umsetzung einer im Modul M21 erarbeiteten und verfilmbaren Episodenfilm-Idee auf Grundlage eines selbst erstellten Produktionsdogmas
Literatur	<p>- Frank Becher, Kurzfilmproduktion, 2007</p> <p>Ergänzende Literaturen werden zu Kurs-Beginn bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Teilnahme am Modul M22 setzt das erfolgreiche Absolvieren - oder die parallele Belegung - des Moduls M21 voraus.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 23
Titel	Produktionsplanung / Producing
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die für die Vorbereitung einer Filmproduktion notwendigen Produktionsplanungen zu verstehen und anzuwenden
Voraussetzungen	Empfehlung: M 14
Niveaustufe	Lehrveranstaltung im 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungsaufgaben
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Seminaristische Mitarbeit - Hausarbeit: Auszüge, Drehplan, Kalkulation - Klausur
Ermittlung der Modulnote	20% Mitarbeit in der LV, 20% Hausarbeit, 60% Klausur
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsbilder in der Filmbranche - Erstellung von Drehbuch-Auszügen - Erstellung eines Drehplans und einer Kalkulation <p>Umgang mit der Kalkulationssoftware SESAM</p> <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekanntgegeben.</p>
Literatur	<p>Empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kalkulation (I) Vom Drehbuch zum Drehplan, - Kalkulation (II) Vom Drehplan zum Budget, TR Verlagsunion; - Peter Dress, Vor Drehbeginn, effektive Planung von Film- und Fernsehproduktionen, Bastei-Lübbe; - E.Karstens, J. Schütte, Firma Fernsehen. Wie TV-Sender arbeiten, Rowolth; - Frank Fechner, Medienrecht, UTB Wissenschaft; - Urheber- und Verlagsrecht, dtv - Beatrice Ottersbach, Thomas Schadt, Regiebekenntnisse
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M24
Titel	TV Studioproduktion I /Studioproduction for Television I
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	3 SWS Ü
Lerngebiet	Kenntnis gestalterischer, technischer und organisatorischer Abläufe im Fernsehstudio für einfache Produktionen
Lernziele / Kompetenzen	Sicheren Umgang mit allen Gerätekomponenten und -konfigurationen. Anschluss und Einstellung der benötigten Geräte. Ausarbeitung von Ablaufplänen. Durchführung der Sendung/Aufzeichnung. Gestalterische Konzepterstellung, Organisationsfähigkeit, Teamführung, Problemmanagement
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	TV Studioproduktion 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Die im Fernsehstudio vorhanden Aufnahmebedingungen im Mehrkamerabetrieb werden realitätsnah behandelt: <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung und Bedienung von Kamera-CCUs, Bildmischern und Aufzeichnungsgeräten - Weißabgleich, Farbabgleich, Kabelkompensation - Bildschnitt, Wipes, - Studiobeleuchtung für Fernsehproduktionen - Aufbau und Einrichtung der Studiodekoration - Erstellen und Proben des Ablaufplans - Kameraarbeit für Fernsehstudios per Intercom - Take-weise Aufzeichnung von Bild und Ton - Quasilife-Aufzeichnung von Bild und Ton
Literatur	Handbuch der Tonstudioteknik, Michael Dickreiter, Verlag Sauer Handbuch der Film- und Videotechnik Webers, Franzis Aktuelle Literatur nach Dozentenempfehlung
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M25
Titel	Praxisphase/ Training on the Job
Credits	25 Cr
Präsenzzeit	
Lerngebiet	Sammeln von Erfahrungen in der Praxis, Berichterstellung
Lernziele / Kompetenzen	Der/die Studierende soll in der Regel innerhalb der Praxisphase an die künstlerischen Anforderungen einer/eines Film- und Fernsehschaffenden durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen des Praxisbetriebs herangeführt werden. Er/Sie sollen Einblicke in gestalterische, bild gebende Einzelaufgaben erhalten und übergeordnete sachliche und organisatorische Zusammenhänge verstehen.
Voraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren des Grundstudiums und nach Anlage 3 zur StO VIII AMK
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Übung Praktikum Wöchentliche Berichte, Einzelgespräche mit dem Betreuer
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Nur im Wintersemester
Prüfungsform	Berichtsheft und Zeugnis des Praxisgebers
Ermittlung der Modulnote	Bericht 40 % und Arbeitszeugnis 60 %
Anerkannte Module	Bereits abgeleistete, nicht als Vorpraxis angerechnete Beschäftigungsverhältnisse oder Praktika vergleichbaren Inhalts und einer Mindestdauer von 36 Wochen als Vollbeschäftigung nach Anerkennung durch die/den Beauftragte/n für die Praxisphase des Studiengangs. Zusätzlich ist ein 20-seitiger Bericht (1 Seite pro Woche per Mail) über die Praxisphase einzureichen bzw. zu fertigen.
Inhalte	Die Studierenden sollen sich mit den Tätigkeiten und Anforderungen vertraut machen, die ihnen als gestaltende Kamerafrauen und Kameramännern in der Praxis erwachsen. Dabei sollen möglichst viele Inhalte des bisherigen Studiums berücksichtigt werden. Es ist ein 20-seitiger Bericht (1 Seite pro Woche per Mail) über die Arbeit während der Praxisphase und zum Ende des Semesters eine Druckversion des gesamten, diskutierten und korrigierten Berichtes abzugeben. Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekannt gegeben.
Literatur	Anlage 3 zur StO VIII AMK
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Das Modul kann auch im Ausland durchgeführt werden.

	<p>Die Mitarbeit in einigen der folgenden Bereiche soll im Praktikum enthalten sein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Studio- und Außenaufnahmen mit Film- und Fernsehkameras- Kamerawerkstatt, Kopierwerk, Trickstudio, Film- und Videoschnitt, Fernsehbetriebstechnik, Aufzeichnung und Nachbearbeitung von Fernsehaufnahmen, Bildsynchrone Tonaufnahme und tontechnische Nachbearbeitung von Film- und Videoaufnahmen. <p>Weitere Bereiche sind nach Absprache mit dem/der Beauftragten für das praktische Studiensemester möglich.</p>
--	--

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 26
Titel	Existenzgründung/Projektmanagement/ Business Start-up/ Project Management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Orientierung beim Aufbau einer Existenz nach dem Studium
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	5. Studienplansemester (Praxissemester)
Lernform	Seminar
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Seminaristische Mitarbeit
Ermittlung der Modulnote	100% Mitarbeit in der LV (m. E.)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Im Verbund mit Praktikern aus dem Bereich Fernsehfilm, Kinofilm und Dokumentarfilm mit dem Schwerpunkt KAMERA werden Wege aufgezeigt, wie eine Existenz nach dem Studium aussehen könnte, welche Varianten einer freiberuflichen oder unternehmerischen Tätigkeiten es gibt und welche Mittel der Darstellung nach außen hilfreich sein können.</p> <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist vom durchführenden Dozenten bekannt gegeben.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Svenja Hofert, Existenzgründung im Medienbereich, Konstanz, 2007 - Werner van Appeldorn, Handbuch der Film- und Fernseh-Produktion. Psychologie – Gestaltung – Technik, Stuttgart, 2002 - Patrik Jacobshagen, Filmbusiness, Konstanz, 2008
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Das Modul wird in geblockter Form am Ende des Praxissemesters durchgeführt</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M27
Titel	Wahlpflichtmodul 2/ Elective Module 2 - TV Dokumentation/ TV-Documentary - TV Spielfilm/ TV-Feature
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Erstellung und Umsetzung formatierter Fernsehfilme
Lernziele / Kompetenzen	- Beherrschung der jeweiligen Bildsprachen und Aufnahmetechniken. - Fähigkeit zur Herstellung fernsehverwertbarer Filmproduktionen im jeweiligen Bereich unter Berücksichtigung spezieller gestalterischer und technischer Gesichtspunkte.
Voraussetzungen	M 13 Kameraarbeit II
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	1. TV-Dokumentation 100% 2. TV-Spielfilm 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Unter der Vorgabe der Formatbedingungen werden Konzeption und Realisation der entsprechenden Projekte durchgeführt. Dabei werden folgende Bereiche als Lehrinhalt fachspezifisch vertieft: - Recherche - Drehbucherstellung - Motivsuche, Auflösung, - Bildgestaltung, Lichtgestaltung, Kameraführung, - ggf. Regie
Literatur	Das Gefühl des Augenblicks, Thomas Schadt, Bastei Lübbe Shot by Shot, Steve D. Katz, Michael Wiese Productions
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten. Das Modul kann teilweise im Freien durchgeführt werden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M28
Titel	Postproduktion II Montage / Postproduction II Montage
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Film- und Videoschnitt
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der umfangreichen Funktionalität digitaler Schnittsysteme - Einsatz komplexer Schnitttechniken und -verfahren - Erarbeitung von Montagetechniken an vorgegeben Beispielen - Beherrschung gängiger Schnittmethoden
Voraussetzungen	M8 Montage
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	Montage 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Für konkrete Projekte werden im Schnittsystem die erforderlichen Einstellungen und Anwendungen aktiviert und eingerichtet. Das Material wird nach gestalterischen Maßgaben des Projekts ausgewählt und eingespielt, um nach dramaturgischen Vorgaben eine kreative Montage durchzuführen.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt auf folgenden Themenbereichen:</p> <p>Teil a)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Schnittsysteme - Tonbearbeitung im Schnittsystem - Blenden und Text im Schnittsystem - Sichtung und Vorbereitung des Materials für den Schnitt <p>Teil b)</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Schnitttechnik als Gestaltungsmittel
Literatur	<p>„The Film Editing Room Handbook“ Norman Hollyn, Verlag: Lone Eagle Publishing Co ,U.S.</p> <p>Ein Lidschlag – ein Schnitt, Kunst der Filmmontage, Walter Murch, Alexander Verlag Berlin</p> <p>Handbuch der Filmmontage, Hans Beller, UVK Verlag</p> <p>Geschichte und Technik der Filmmontage, Karel Reisz, Filmland Presse</p> <p>Avid Handbuch, Gunther Weis, Mediabook Verlag Reil</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M29
Titel	Postproduktion II Digitale Bildbearbeitung / Postproduction II Digital Image Processing
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Bildbearbeitung in der Postproduktion
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis Basis orientierter Techniken und Abläufe zur Erzielung von gestalterischen und technischen Bildergebnissen im Rahmen der Optimierung der Bildparameter und zur einfachen digitalen Komposition von verschiedenen Bildinhalten.
Voraussetzungen	empfohlen M8 Postproduktion I / Bildbearbeitung
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	Postproduktion II Digitale Bildbearbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>In der Zuarbeit zum zeitgleich entstehenden, formatierten Projekt im Wahlpflichtmodul 2 kann das Modul Aufgabenstellungen aus diesen Projekten aufgreifen und formatgerecht Umsetzen. Der inhaltliche Schwerpunkt richtet sich nach der Aufgabenstellung, schließt aber eine allgemeine Basiswissensvermittlung ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systeme und Programme der Bildbearbeitung in Standardanwendungen - Grundlagen der Farbkorrektur - Compositing / Splitscreen - Filterung / Maskierung / Titel / Grafik
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Dominic Case/Anne Urban, Filmtechnik in der Postproduktion: Das Kompendium - Gemma Solana/Antonio Boneu, Uncredited- Graphic Design & Opening Titles in Movies - Andrea Codrington, Kyle Cooper, Laurence King Publishing - Paul Wells/Johnny Hardstaff, Re-Imagination Animation. The changing face of the moving Image - Guiseppa Crisiano, Storyboard Design <p>Ergänzende Literaturen werden zu Kurs-Beginn bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M30
Titel	TV Studioproduktion II / Studioproduction for Television II
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	3 SWS Ü
Lerngebiet	Umsetzung von Studioproduktionen auf hohem gestalterischem und technischem Niveau.
Lernziele / Kompetenzen	Professionelle Sicherheit bei der Kameraführung. Qualifizierte Produktionsvorbereitung. Beherrschung fortgeschrittener technischer Verfahren.
Voraussetzungen	M24 TV Studioproduktion I
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	TV Studioproduktion 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Fachspezifische Vertiefung der Abläufe in Bezug auf Gestaltung und Technik im TV Studio: <ul style="list-style-type: none"> - Bluebox-Technik - Einbindung externer Geräte - Mess- und Pegeltechnik - ggf. A/Ü – Technik - Zuspieldtechnik - fortgeschrittene Lichtgestaltung für anspruchsvolle Projekte - Bildgestaltung ohne Interkom per Returnvideo
Literatur	- Knut Hickethier, Geschichte des Deutschen Fernsehens Ergänzende Literaturen werden zu Kurs-Beginn bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten. Das Modul kann teilweise im Freien stattfinden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 31
Titel	Künstlerisch-praktisches Projekt/Stoffentwicklung/ Script Development
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Stoffentwicklung für ein umfassendes, Format relevantes, filmisches Projekt - Komplexe Recherche eines Themas - Verantwortliche Entwicklung einer verfilmbaren Vorlage - Erstellung eines qualifizierten Exposé/Treatments samt Visualisierungs- und Produktionskonzept - Erarbeitung einer Pitching-Strategie
Voraussetzungen	Empfehlung: M11, M14, M21
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit Hausübung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Pitch/Präsentation/Hausarbeit mit Rücksprache
Ermittlung der Modulnote	100% Pitch/Präsentationsexposé (testiert: „m. E.“)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die LV unterstützt eine frühzeitige Findung und Formatierung eines Stoffes als Basis für das anstehende Bachelor-Filmprojekt - Ziel ist die Erstellung eines Präsentationsexposés zur Findung externer Produktionspartner
Literatur	<p>- Syd Field, Andreas Meyer, Gunther Witte, Drehbuchschreiben für Fernsehen und Film. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 2003</p> <p>Aktuelle Literaturen werden zu Kurs-Beginn bekannt gegeben</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Das Modul wird teilweise in individueller Konsultation angeboten.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 32
Titel	Künstlerisch-praktisches Projekt/Produktionsplanung/ Production Management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Produktionsplanung für ein umfassendes, Format relevantes, filmisches Projekt - Entwicklung und termingerechte Fertigstellung einer Produktionsvorlage
Voraussetzungen	Empfehlung: M11, M14, M21
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit Hausübung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Prüfungsgespräch/Hausarbeit mit Rücksprache
Ermittlung der Modulnote	100% Produktionsvorlage/Mappe (testiert: m. E.)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die LV unterstützt eine frühzeitige Produktionsplanung für das anstehende Bachelor- Filmprojekt - Erstellung eines Drehplan-Entwurfs des eigenen Bachelor-Filmprojekts - Erstellung eines Kalkulations-Entwurfs für das eigene Bachelor-Filmprojekt
Literatur	Peter Dress, Vor Drehbeginn. Effektive Planung von Film- und Fernsehproduktionen
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Das Modul wird teilweise in individueller Konsultation angeboten und korrespondiert mit dem Modul M31.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 33
Titel	Wahlpflichtmodul 3/Elective Module 3 1. Künstlerisch-praktisches Projekt dokumentarisch / Documentary 2. Künstlerisch-praktisches Projekt szenisch/Feature
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung (Stoffentwicklung und Produktion in einer formatfreien TV-Produktion)
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionelle Entscheidungsfähigkeit - Beherrschung der benötigten Bildsprache und Aufnahmetechnik - Fähigkeit zur Herstellung individueller Filmproduktionen unter Einbeziehung besonderer künstlerischer und gestalterischer Möglichkeiten bei unformatierten Produkten.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-32, einschl. des Moduls 25 (Praxisphase)
Niveaustufe	Aufbauveranstaltung im 7. Studienplansemester
Lernform	Übung/Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Prüfungsgespräch/Projekt. Bewertungsgrundlagen: Filmvorlage (Materialsammlung, Drehbuch, Storyboard/Visualisierungskonzept/Film)
Ermittlung der Modulnote	40% Stoffentwicklung, 60% Drehbuch/Storyboard
Anerkannte Module	Thematisch gleichwertige Module
Inhalte	<p>Im Rahmen der Konzeption und der Herstellung einer unformatierten Produktion liegt der Schwerpunkt der Lehre in der fachspezifischen Unterstützung der jeweiligen Projekte. Das schließt alle vorher abgelaufenen Lehrinhalte zur Erlangung besonderer Produktionssicherheit und eines hohen Gestaltungsniveaus mit ein.</p> <p>Die Lehrinhalte entstehen durch die Anforderungen der studentischen Projekte und werden individuell angepasst. Sie beziehen sich im Allgemeinen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche eines verwertbaren Themas - Verantwortliche Entwicklung einer verfilmbaren Vorlage - Erstellung eines qualifizierten Trements/Drehbuchs samt Visualisierungskonzept - Verantwortliche Umsetzung der Vorlage in einer konkreten Produktion - Analyse der eigenen Produktion

<p>Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)</p>	<p>Das Wahlpflichtmodul III setzt sich aus den LV's „1. Künstlerisch-praktisches Projekt dokumentarisch“ und „2. Künstlerisch-praktisches Projekt szenisch“ zusammen.</p> <p>Eine der LV muss belegt werden.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Die Literaturen werden zu Beginn des Projekts vom Dozenten bekannt gegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten Die LV's des Moduls M33 dienen zur inhaltlichen Vorbereitung des Abschluss-Filmprojekts im Rahmen der Bachelor-Arbeit. Das Modul kann teilweise im Freien stattfinden.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M34
Titel	Postproduktion III Montage / Postproduction III Montage
Credits	6 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Film- und Videoschnitt
Lernziele / Kompetenzen	Sichere gestalterische und technische Umsetzung aller dokumentarischen und szenischen Projektanforderungen im Bereich Bild- und Tonschnitt.
Voraussetzungen	M28 Postproduktion II / Montage
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	Postproduktion III Montage 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	In der Zuarbeit zum zeitgleich entstehenden, formatfreien Projekt im Wahlpflichtmodul 3, steht die fachspezifische Vertiefung und Anwendung aller vorgelaufenen Lehrinhalte zur Erzielung hoher gestalterischer und technischer Kompetenz. Aufgrund der Formatfreiheit entstehen Lehrinhalte, die an die Auslegung der Projekte angepasst sind und individuell und projektbezogen abgehandelt werden.
Literatur	Ein Lidschlag – ein Schnitt, Kunst der Filmmontage, Walter Murch, Alexander Verlag Berlin Handbuch der Filmmontage, Hans Beller, UVK Verlag Geschichte und Technik der Filmmontage, Karel Reisz, Filmland Presse Avid Handbuch, Gunther Weis, Mediabook Verlag Reil
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M35
Titel	Postproduktion III Digitale Bildbearbeitung / Postproduction III Digital Image Processing
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Bildbearbeitung in der Postproduktion
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis spezieller Techniken und Abläufe zur Erzielung von besonderen gestalterischen und technischen Bildergebnissen und zur digitalen Komposition von verschiedenen Inhalten.
Voraussetzungen	M29 Postproduktion II / Bildbearbeitung
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	Postproduktion III Digitale Bildbearbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>In der Zuarbeit zum zeitgleich entstehenden, formatfreien Projekt im Wahlpflichtmodul 3 steht die fachspezifische Vertiefung und Anwendung aller vorgelaufenen Lehrinhalte zur Erzielung hoher gestalterischer und technischer Kompetenz.</p> <p>Aufgrund der Formatfreiheit entstehen Lehrinhalte, die an die Auslegung der Projekte angepasst sind und individuell und projektbezogen abgehandelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systeme und Programme der Bildbearbeitung für besondere Anwendungen - Farbkorrektur - Alphamaskierung - Chromakey - virtuelle Hintergründe
Literatur	<p>- Lars Olaf Beier/Gerald Midding, Teamwork in der Traumfabrik. Werkstattgespräche, Berlin, 1997</p> <p>Aktuelle Literaturen werden zu Kurs-Beginn bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M36
Titel	TV-Studio-Produktion publizistisch / Nonfictional TV Studioproduction
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fernsehproduktion mit Mehrkamerasystem
Lernziele / Kompetenzen	<p>Umsetzung von Studioproduktionen auf hohem gestalterischem und technischem Standard mit dem Schwerpunkt auf Sendungen im journalistisch-publizistischen Bereich.</p> <p>Sicherheit in der Auswahl und Einrichtung der technischen Einrichtungen Anpassung von Ablaufplänen an Themen.</p> <p>Lichtkonzeption und Einleuchten für Gesprächsrunden. Studio- bzw. Ablaufregie.</p> <p>Weitere Kompetenzen: Organisationsfähigkeit, Teamführung, Problemmanagement</p>
Voraussetzungen	M30 TV Studioproduktion II
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	TV-Studio-Produktion publizistisch 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Unter Berücksichtigung der besonderen Qualitätsanspruchs des Produktes werden folgenden Lehrinhalte vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichten der Studioteknik - Einrichten von zusätzlichen Technikkomponenten für den Themenbereich - Aufbau und Einrichtung der Studiodekoration - Erstellen und Proben des Ablaufplans - Einrichten des Lichts - Einrichten der Tonanlage - Führen von Moderatoren, Gästen und Mitarbeitern
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Ulrich Schmidt, Professionelle Videotechnik - Albert Abramson/Herwig Walitsch, Die Geschichte des Fernsehens, 2002 <p>Ergänzende Literaturen werden zu Kurs-Beginn bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M37
Titel	TV-Studio-Produktion szenisch / Fictional TV Studioproduction
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fernsehproduktion mit Mehrkammersystem
Lernziele / Kompetenzen	<p>Umsetzung von Studioproduktionen auf hohem gestalterischem und technischem Standard mit dem Schwerpunkt auf Sendungen im szenisch-schauspielerischen Bereich.</p> <p>Sicherheit in der Auswahl und Einrichtung der technischen Einrichtungen Anpassung von Ablaufplänen an Themen.</p> <p>Lichtkonzeption und Einleuchten für Gesprächsrunden. Studio- bzw. Ablaufregie.</p> <p>Weitere Kompetenzen: Organisationsfähigkeit, Teamführung, Problemmanagement</p>
Voraussetzungen	M30 TV Studioproduktion II
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	TV-Studio-Produktion szenisch 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Unter Berücksichtigung der besonderen Qualitätsanspruchs des Produktes werden folgenden Lehrinhalte vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichten der Studioteknik - Einrichten von zusätzlichen Technikkomponenten für den Themenbereich - Aufbau und Einrichtung der Studiodekoration - Erstellen und Proben des Ablaufplans - Einrichten des Lichts - Einrichten der Tonanlage
Literatur	<p>- Ulrich Schmidt, Professionelle Videotechnik: Analoge und digitale Grundlagen Filmtechnik, Fernsehtechnik, HDTV, Kameras, Displays, Videorecorder, Produktion und Studioteknik, 2005</p> <p>Ergänzende Literaturen werden zu Kurs-Beginn bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M38
Titel	Tongestaltung künstlerisch-praktisches Projekt / Sound Design for the Artistically Project
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Gestaltung und Technik der Tonaufnahme und -bearbeitung in freien Produktionsformen.
Lernziele / Kompetenzen	Auswahl und Einsatz geeigneter Technik für die künstlerischen Projektanforderungen unter Hinblick auf die Anforderungen in der Nachbearbeitung
Voraussetzungen	M17 Tontechnik und Aufnahme
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit im Labor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Übung / Projekte
Ermittlung der Modulnote	Tontechnik und Aufnahme 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	In der Zuarbeit zum zeitgleich entstehenden, formatfreien Projekt im Wahlpflichtmodul 3, steht die fachspezifische Vertiefung und Anwendung aller vorgelaufenen Lehrinhalte zur Erzielung hoher gestalterischer und technischer Kompetenz. Aufgrund der Formatfreiheit entstehen Lehrinhalte, die an die Auslegung der Projekte angepasst sind und individuell und projektbezogen abgehandelt werden.
Literatur	- Frank Bartel, Ingo Kock, Tonkunst: Filmkunst und Sounddesign, 2006 Ergänzende Literaturen werden zu Kurs-Beginn bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 39
Titel	Abschlussfilm/ Graduate Thesis Film
Credits	12 Cr
Präsenzzeit	ohne
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung/Anwendung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen in einem komplexen Medienprojekt integral und konkret anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, selbstständig Ideen zu recherchieren, Stoffe zu entwickeln, in eine umsetzungsfähige Form zu bringen und Medien adäquat umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden können den medialen Entwicklungs- und Produktionsprozess also eigenständig nach künstlerischen, technischen und medienökonomischen Prämissen planen, anwenden und beurteilen.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: M31, M32 und der Erwerb von 140 Credits des Studienganges AMK
Niveaustufe	8. Studienplansemester
Lernform	Selbstständige Arbeit mit intensiver Einzelbetreuung durch den Betreuer der Bachelor-Arbeit (M 40)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Laufend
Prüfungsform	Projekt-Arbeit inklusive komplettierender schriftlicher Produktionsdokumentation
Ermittlung der Modulnote	100% Projekt-Arbeit
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<p>Die Inhalte ergeben sich aus den Bereichen szenischer und dokumentarischer Filmarbeit.</p> <p>Die konkreten Themen werden nach Absprache mit dem Lehrpersonal des Studienganges AVB festgelegt.</p>
Literatur	Die inhaltsbezogene Literatur wird durch die Lehrenden und Studierenden entsprechend der jeweiligen Thematik mit Beginn der Projekt-Entwicklung festgelegt.
Weitere Hinweise	<p>Projekt und Produktionsdokumentation werden auf Deutsch ausgearbeitet und vorgelegt.</p> <p>Eine englische Fassung ist nach Vereinbarung mit dem Betreuer/Gutachter möglich.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 40
Titel	Bachelor-Arbeit (Schriftliche Arbeit)/Bachelor Thesis
Credits	12 Cr
Präsenzzeit	ohne
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Analysefähigkeit medialer und Fach spezifischer Problemstellungen wird in einer komplexen schriftlichen Bachelor-Arbeit nachgewiesen.
Voraussetzungen	Empfehlung: M31, M32 und der Erwerb von 140 Credits des Studienganges AVB
Niveaustufe	8. Studienplansemester
Lernform	Selbstständige Arbeit mit Einzelbetreuung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Laufend
Prüfungsform	Schriftliche Bachelor-Arbeit mit Verteidigung
Ermittlung der Modulnote	100% schriftliche Arbeit und Verteidigung/Benotung durch die Prüfungskommission
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	Die Inhalte ergeben sich aus relevanten Bereichen der AV-Medienproduktion und anwendungsnahen Medienwissenschaft. Die konkreten Themen werden nach Absprache mit dem betreuenden Lehrpersonal des Studienganges AVB festgelegt.
Literatur	Die inhaltsbezogene Literatur wird durch die Lehrenden und Studierenden entsprechend der jeweiligen Thematik mit Beginn der Bachelor-Arbeit festgelegt. Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten: Umberto Eco, Wie man eine wissenschaftliche Arbeit schreibt, Heidelberg, div. Ausgaben
Weitere Hinweise	Die schriftliche Bachelor-Arbeit wird auf Deutsch ausgearbeitet. Eine englische Fassung ist nach Vereinbarung mit dem Betreuer/Gutachter möglich.